

„Projekt Linie 4 neu bewerten“

Brief an Innenminister Schönemann

VON SIEGFRIED DEISMANN

Lilienthal. Post von der Lilienthaler Wählergemeinschaft (WG) bekam jetzt Niedersachsens Innenminister Uwe Schönemann. Anlass war die Entscheidung des Stabilitätsrats von Bund und Ländern, die Haushalte von vier Bundesländern, darunter Bremen, wegen „Anzeichen für eine drohende Haushalts-Notlage“ unter Beobachtung zu stellen. Geht es nach der WG, sollte Schönemann auch das Projekt Straßenbahnlinie 4 einer Wirtschaftlichkeitsprüfung unterziehen unter Einbeziehung der Alternative Busverkehr und unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse. Bisher habe das Prinzip „Wünsch-Dir-was“ Vorrang gehabt. „Sollte nicht auch Niedersachsen sich vom Wunschdenken bei öffentlichen Investitionsvorhaben verabschieden und bei Großprojekten ungeschönte und an harten Fakten orientierte Kalkulationen und Kontrollen zur Bedingung machen“, fragt die WG.